

RUNDGANG HAMBURGS JÜNGSTER STADTEIL ERWACHT ZUM LEBEN

HafenCity – das neue Ausflugsziel

Auf Europas größter Baustelle haben sich längst auch etliche Restaurants und kleine Läden angesiedelt.

Axel Tiedemann

Spätestens seit der Eröffnung des neuen Traditionsschiff-Hafens am vergangenen Wochenende entdecken immer mehr Hamburger die HafenCity als neues Ausflugsziel. Und sie stoßen hier im ersten Bauabschnitt rund um Sandtorhafen und Kaiserkai mittlerweile auch auf eine quicklebendige Gastroszene: Zwölf Restaurants und kleine Läden haben sich dort zwischen Neubauten und Baukränen bereits gut eingerichtet, weitere Eröffnungen stehen kurz bevor. Ein Rundgang:

1 Der Chili-Club gilt als Gastronomie-Pionier in der HafenCity. Schon seit etwa drei Jahren bietet er eine moderne, asiatisch orientierte Küche. Kleingeld gibt es ab 5,50 Euro. Interessant ist jetzt die Lage direkt am neuen Traditionsschiff-Hafen. Geöffnet ist montags bis sonntags von 12 Uhr an, die Küche ist bis 23 Uhr geöffnet. www.chillclub.de

2 Das „Riva“, Bar und Café am Großen Grasbrook, gehört ebenfalls zu den Pionieren unter den HafenCity-Restaurants. Geöffnet ist in der Woche schon von 8 Uhr morgens an. Beliebter vor allem, um in der Sonne draußen zu frühstücken. Mittags gibt es in dem italienischen Café Pasta, Pizza und Salate ab 5 Euro.

3 Edel und gut: Das Wandrahm (www.wandrahm.de, Kaiserkai 13). Im Erdgeschoss ein Bistro, im Galeriebereich ein Restaurant der Spitzenküche. Edwils Design ist eine gute Küche, sowohl mittig als auch asiatisch orientiert, passen hier zum Business-Gespräch. Mittagstisch um 8,50 Euro. Drei-Gänge-Menü ab 45 Euro. Montag bis Freitag ab 8 Uhr geöffnet (open end) und am Wochenende von 10 Uhr an.

4 Überall in der Stadt und nun auch hier: Beim Schanz-Bäcker in der HafenCity lockt am späten Nachmittag die sonnige Terrasse am Vasco-da-Gama-Platz. Hier ist auch sehr günstig: Kaffee und Kuchen gibt's schon für 1,95 Euro.

5 Ganz anders gegenüber: Feinkost-HafenCity ist Bistro und Feinkostladen in einem. Hier wird noch alles von Hand selbst gemacht: Nudeln, Kuchen und auch Marmelade. Selbst eine eigene Kaffeesorte gehört zum Programm. Netze Terrasse auf dem Platz. www.feinkosthafen.de

6 Keine Gastronomie, aber ein erster, kleiner Laden der Hafen-



1 Auf der Terrasse des Chili-Clubs kann man sich auch einmal hinlummeln und Sonne genießen. FOTOS: PATRICK FRIEL



2 Kim Kramer (23) serviert im Riva Kaffee, Pizza und Pasta. Das italienische Café gibt es hier seit Mai 2006.



3 Blick auf den Restaurant-Bereich in der HafenCity. Hier wurde viel Wert auf ein durchdachtes Design gelegt.



4 Beim Schanz-Bäcker in der HafenCity sitzt man am Nachmittag in der Sonne – falls sie scheint natürlich.



5 Thomas Jech (40) vor seinem Bistro und Feinkost-Geschäft am Vasco-da-Gama-Platz.



6 Holger Warnecke verkauft Motoryachten – in der HafenCity aber auch Bekleidung mit Hafen-Motiven.



7 Harbour Tobacco ist so etwas wie ein kleines Nahversorgungszentrum in der HafenCity.



8 Neuer Thai-Länder nahe der Elbphilharmonie. Das Gebäude mit seinen runden Bauelementen fällt auf.



9 Drinnen nur sechs Sitzplätze, draußen viel Platz zum Hafengucken: die Kaiserperle.



10 Auch vor dem Restaurant Kaisers gibt es eine große Terrasse zum Draußensitzen.



11 Treffpunkt Nobels-Eisdiele zwischen Marco-Polo-Terrassen und Grasbrookhafen.



12 Blick vom Sala Thai auf den Grasbrookhafen. Dahinter: das neue Unilever-Gebäude.

City findet sich am Kaiserkai 29. Eigentlich ist es das Büro des Yachtmaklers Holger Warnecke, der hier wohnt und arbeitet. Mit Aussicht auf die geplante Marina in der HafenCity hat er hier sein Büro – und ein kleines Geschäft für Jacken, Pullover und Ähnliches mit besonderen Hafen- und Hamburg-Motiven.

Wochentagen ist hier schon von 6 Uhr an geöffnet, am Wochenende ab 9 Uhr. Ganz neu ist das Tai Tan am Kaiserkai 56. Thai-Ländische Küche in einem futuristischen Gebäude mit Blick auf den Traditionsschiff-Hafen. Teilergericht ab 8,50 Euro. Geöffnet an Wochentagen von 12 bis 14.30 und 18 bis 24 Uhr, am Wochenende von 18 bis 24 Uhr.

HAFENCITY: EIN HAUS MIT DURCHBLICK

Richtfest für die neue Deutschland-Zentrale des Lebensmittelkonzerns Unilever in der HafenCity. Der 25 000 Quadratmeter große Bürokomplex am Strandkai soll in Hamburg OKO Maßstäbe setzen: Geht es um das Haus mithilfe von Grundwasser, zukunftsweisend mit Blick auf Energieausnutzung soll auch die doppeltschalige „Membran-Fassade“ werden. „Es ist wirklich ein besonderes Haus“, sagte Stadtentwicklungsplanerin Anja Hajduk (GAL) in ihrer Festrede. Besonders soll auch die Nutzung werden. Das passagierartige Erdgeschoss mit Durchblick auf Elbe und Hafen soll öffentlich sein, ein Restaurant ist dort geplant sowie Versuchsküchen. Der Umzug der rund 1200 Unilever-Mitarbeiter von dem alten Unilever-Haus in der Neustadt



So werden Unilever-Zentrale und Marco-Polo-Tower aussehen. SIMULATION: BEHNISCH ARCHITECTEN

ist für das Frühjahr geplant. Gebaut wird das neue Unilever-Domizil von der Hochtief Projektentwicklung. Direkt daneben baut Hochtief den 55 Meter hohen Wohnturm „Marco-Polo-Tower“. (at)

10 Nicht weit entfernt davon, ebenfalls direkt am Grasbrookhafen, liegt das Kaisers mit seiner schönen Terrasse. Hier lassen sich der Mittagstisch (ab 2,90 Euro) oder Kuchen und Eis genießen. Geöffnet täglich ab 10 Uhr. 11 Eine Filiale der Nobels-Eisdiele lenkte Hägen-Dazs hat jetzt auch an den Grasbrookhafen. Thai-Ländische Atmosphäre drinnen, wundervolle Terrasse mit Hafendurchblick draußen. Geöffnet täglich von 12 bis 24 Uhr. (www.sala-thai.de)

ABENDBLATT-JUBILÄUM 17 840 METER FILM BEARBEITET

Filmschätze jetzt als DVD-Edition

Die letzte Fahrt der Hamburger Straßenbahn, die Krawalle rund um die Hafenstraße, die Auslaufparaden im Hafen, ein Bummel durch die Mönckebergstraße anno 1950. Es sind ganz persönliche Hamburg-Erinnerungen, die zeigen, wie sich die Stadt in den vergangenen Jahrzehnten gewandelt hat, wie Straßen und Häuser ihr Aussehen verändert und wie die Modetrends laufend wechselten. Eingeflossen sind diese einmaligen, unverfälschten Dokumente in eine Edition aus fünf DVDs. Sie entstanden aus dem Material, das uns in den vergangenen Monaten von der Abendblatt-Lesern geschickt wurde. Nachdem das Abendblatt

einige Aufrufe gestartet hatte, war es für die Leser Ehrensache gewesen, bei der Aktion „Hamburger Filmschätze“ mitzumachen. Und der Ertrag kann sich sehen lassen: Genau 176 Päckchen trafen beim Abendblatt ein, bestehend aus insgesamt 333 Filmrollen, 51 DVDs, 14 VHS und einigen Fotos. Sie wurden von den Mitarbeitern der TVN Content in Hannover gesichtet, geschnitten und mit fachkundigen Kommentaren unterlegt. Prominente Zeitzeugen wie Dagmar Berghoff und Henning Vöschner schildern darin ihre persönlichen Erlebnisse, ein bekannter Historiker erläutert die geschichtlichen Hintergründe.

Manche Aufnahmen haben privaten Charakter, andere wirken schon beim Aufnahmeprozess. Wie Maren Bongartz von TVN Content ermittelt hat, wurden dafür genau 17840 Meter Film bearbeitet. Das Material umfasst die Jahre 1945 bis 2008 – passend zum 60. Geburtstag des Hamburger Abendblatts in diesem Oktober. Damit werden sechs Jahrzehnte noch einmal lebendig – von den entbehrungsreichen Aufbaujahren nach dem Krieg bis zur boomenden Metropole dieser Tage. Die komplette Edition kostet 79,90 Euro (zuzüglich 4 Euro Versandkosten) und ist zu bestellen unter: Tel.: 040/30 30 98 98 oder im Internet unter: http://shop.abendblatt.de erhältlich. Die Lieferung erfolgt ab dem 14. Oktober. (HA)

Advertisement for the Vattenfall Schul-Cup 2008. It features a photo of a young cyclist and text: 'JEDE SCHULE HAT IHRE STARS VATTENFALL SCHUL-CUP 2008'. Below the photo is a handwritten note: 'Für Marie von Flori'. The ad promotes a cycling program for schools and includes contact information for vattenfall.de.

RAHLSTEDT Betrügerin festgenommen. Polizeibeamte haben am Dienstagmittag an der Schweriner Straße (Rahlstedt) eine 25 Jahre alte Betrügerin festgenommen. Die Frau hatte vor einer Woche versucht, in einer Parfümerie mit einer unterschlagenen EC-Karte einzukaufen. Die Angestellte der Parfümerie erkannte die 25-Jährige am Dienstag in einer Drogerie wieder und verständigte daraufhin die Polizei. Der jungen Frau werden insgesamt sieben Betrugsstraftaten vorgeworfen. (ur)

HARBURG S-Bahn feiert Jubiläum. Die S-Bahn-Verbindung nach Harburg wurde gestern vor 25 Jahren eröffnet. Mit einer feierlichen Eröffnungsfahrt zum neuen Bahnhof Harburg Rathaus wurde am 23. September 1983 nach zehnjähriger Bauzeit der Sprung über die Elbe vollzogen. Heute sind täglich rund 200 000 Fahrgäste mit den Zügen der Linien S 3 und S 31 unterwegs, die tagsüber im Fünf-Minuten-Takt fahren. (ug)

UHLENHORST Autoaufbrecher ertrapt. Auf frischer Tat ist am Dienstagabend ein Autoaufbrecher ertrapt worden. Der 21-Jährige hatte in einer Tiefgarage auf der Uhlenhorst einen Alfa Romeo aufgebremst. Dabei wurde er von einer Anwohnerin beobachtet. Polizeibeamte nahmen den Mann, der sich in einer Ecke versteckte, kurz darauf fest. Es stellte sich heraus, dass er bereits am Nachmittag ein Auto an der Richardstraße aufgebremst hatte. (ur)